

# 3-Tage-Fest der FF Kainach ausgezeichnet besucht

Mit dem Reingewinn des von der Freiwilligen Feuerwehr Kainach veranstalteten Drei-Tage-Zeltfestes wurde wieder der Grundstock für eine weitere, dringende Fahrzeuganschaffung gelegt.

Dies meinte Freitagabend der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kainach, HBI Hans Goger, anlässlich der Eröffnung der Veranstaltung. Dadurch könne die für die Freiwillige Feuerwehr Kainach und für die Bevölkerung ihres Wirkungsbereiches so bedeutungsvolle Neuanschaffung umso rascher getätigt werden.

Die überaus hohe Besucherzahl ließ dann auch darauf schließen, daß dieser Wunsch des Hauptbrandinspektors in Erfüllung gehen werde. Die Bevölkerung des reizenden Dorfes hat auch diesmal durch den Erwerb von Eintrittskarten ihre Verbundenheit mit der Freiwilligen Feuerwehr bewiesen. Dafür dankte ihr am letzten Veranstaltungstag der verantwortliche Feuerwehrkommandant namens aller Feuerwehrmitglieder von Kainach.

Der Dank des Hauptbrandinspektors ging auch an alle Mitglieder, besonders aber an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, an der Spitze die Ehefrauen der Wehrmitglieder, ohne deren Unterstützung und Mitarbeit dieser Erfolg nicht hätte erzielt werden können. Ferner hob HBI Goger die Leistungen des Festobmannes' Verwalter Karl Mayer, die organisatorische Leitung des OBI Bruno Schwab und die Abwicklung des Orientierungsmarschbewerbes durch die beiden Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini und Gustav Scherz hervor.

Der Freitagabend stand dann voll und ganz im Zeichen der Unterhaltung, wozu auch die „5 Steirer“ wesentlich beitrugen. Der Bieranstich erfolgte in gekonnter Weise durch Bürgermeister Dr. Rudolf Günther.

Bei diesem ersten Festabend sah man auch die Kainacher Gemeinderäte mit Vizebürgermeister Ing. Adolf Hiden.

Der Samstagvormittag war ganz auf den Orientierungsmarschbewerb, unter der Leitung der Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini und Gustav Scherz, ausgerichtet. An diesem Bewerb beteiligten sich 17 Gruppen aus ganz Steiermark und zwei Gruppen aus dem Burgenland. Bei diesem Marsch mußte eine Strecke von 8,5 Kilometer mit einem Höhenunterschied von 380 Metern und auch verschiedenen Schwierigkeiten zurückgelegt werden. Bei den Kontrollstellen gab es für die Teilnehmer auch eine kräftige Stärkung.

Die Siegerehrung am Abend nahm Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr in Vertretung des Landesfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg, vor. Dazu konnte auch noch BFR Erwin Draxler willkommen heißen werden.

Klasse Bezirk Allgemein: 1. FF Mooskirchen; 2. FF Voitsberg; 3. FF Bärnbach; 4. FF Köflach II. — Klasse Steiermark Allgemein: 1. St. Kathrein i. L.; 2. St. Andrä i. S.; 3. Donawitz; 4. Preg; 5. St. Martin i. S.; 6. Jagersberg; 7. Fernitz; 8. Thondorf; 9. Fladnitz a. d. T. — Klasse Steiermark Jugend: 1. St. Martin i. S. — Klasse Gäste Allgemein: 1. Sieggaben I; 2. Sieggaben II. — Tagessteger: 1. Mooskirchen; 2. Voitsberg; 3. St. Kathrein i. L.; 4. St. Martin, Jugend; den Weitenpreis erhielt die Freiwillige Feuerwehr Sieggaben aus dem Burgenland.

Die zahlreichen Pokale und Medaillen spendeten: Bundesminister Otto Rössch, Landeshauptmann Dr. Friedrich Niederl, Erster Landeshauptmannstellvertreter Adalbert Sebastian, AK-Präsident LAbg. Franz Heschitz, Landtagspräsident Univ.-Prof. Dr. Hanna Koren, Landesamtsdirektor Tropper, die Landesräte Prof. Jungwirth, Dr. Krainer, Franz Wegart und Anton Peltzmann, Nationalratsabgeordneter Johann Neumann, Kleine Zeitung und die Firmen Draxler, Mooskirchen, Dreier, Bärnbach, Sokal, Kainach, Ovacek, Voitsberg-Köflach und die Freiwillige Feuerwehr Kainach.

ABI Gehr dankte allen Teilnehmern für ihren Sportgeist und ihre beachtlichen Leistungen. Dessen Worten schloß sich ABI Strini als Hauptbewerter an. Er verwies darauf, daß ein solcher

Bewerb erstmals im Bezirk Voitsberg durchgeführt wurde.

Anschließend spielte dann das „Kaiserwald-Echo“ im Festzelt zum Tanz auf.

Der Musikverein Kainach unter der Leitung von Kapellmeister Karl Klampfl sorgte für den stimmungsvollen Rahmen beim Frühschoppen am Sonntagvormittag. Unterstützt wurde er dabei vom Conferencier Emmerich Raudner. Unter den Gästen waren auch die Bürgermeister Dr. Günther, Friedrich Beaufort-Spontin und Johann Pretenthaler.

Den Höhepunkt dieses Tages bildete am frühen Nachmittag die Segnung des neuen Löschfahrzeuges, das mit dem Reingewinn eines vor zwei Jahren durchgeführten Zeltfestes und mit Förderungen seitens des Landes Steiermark und der Gemeinden angeschafft wurde.

Dies zeigte HBI Goger in seiner Begrüßungsansprache beim Festakt auf. In diesem Zusammenhang verwies er dann darauf, daß nun das zweite Klein-Einsatzfahrzeug der FF Kainach, das bereits 15 Jahre alt ist, nicht mehr lange brauchbare Dienste leisten werde. Daher wurde das diesjährige Zeltfest veranstaltet, um die erforderlichen Eigenmittel für einen weiteren Ankauf eines Fahrzeuges aufbringen zu können. Zum neuen Löschfahrzeug erklärte Goger, daß es sich hierbei um einen VW-Mannschaftsbus handelt und die sich zur Verfügung gestellten Autopatinnen einen wesentlichen Beitrag zur Abdeckung der Anschaffungskosten leisteten, wofür er aufrichtig dankte.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier erklärte am Beginn einer kurzen Ansprache, daß mit der Segnung des neuen Löschfahrzeuges der Beweis erbracht wurde, daß auch kleine Gemeinden durch ihr Zusammenstehen und ihren gemeinsamen Einsatz immer wieder in der Lage sind, große Leistungen zu erbringen. Er sei auch überzeugt, sagte der Bezirkshauptmann, daß die FF Kainach in absehbarer Zeit ihr zweites und derzeit altes Fahrzeug in ein neues umzutauschen werde.

Nationalratsabgeordneter Johann Neumann, der auch namens des anwesenden Landtagsabgeordneten Direktor Adolf Pinegger sprach, überbrachte der FF Kainach und der Festversammlung die Grüße des Landeshauptmannes Dr. Niederl und des zuständigen Landes-Feuerwehrreferenten Landesrat Peltzmann. Er teilte dann mit, daß noch heuer mit dem Ausbau der Landesstraße von Bärnbach nach Kainach begonnen werde. Heuer wird das Teilstück Bärnbach — Afling und im kommenden Jahr das Reststück nach Kainach ausgebaut. Auch werde die Verbindungsstraße Eckwirt — Kainach ausgebaut. Damit gibt es dann im Bezirk keine Landesstraße mehr, die sich nicht in einem gut befahrbaren Zustand befinde.

Die zweite Mitteilung betraf die Änderung des Katastrophengesetzes, die über Initiative aller drei im Parlament vertretenen Parteien durchgeführt wurde. Auf Grund dieser Änderung werden den österreichischen Feuerwehren um 30 Millionen Schilling mehr für die Anschaffung von Geräten zur Bekämpfung von Katastrophen zur Verfügung stehen.

Er gab dann noch bekannt, daß den Bezirksfeuerwehren seit 1973 vom Land sieben Millionen Schilling an Förderungsmittel zuzugingen, die Freiwillige Feuerwehr Kainach erhielt davon 115 526 Schilling.

ABI Franz Gehr übermittelte der Freiwilligen Feuerwehr Kainach die Grüße des Landesfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg und dankte namens des Bezirksausschusses den Patinnen für ihren Beitrag zur Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges.

Am Schluß der Feierstunde, der auch die Bürgermeister Doktor Günther, Beaufort-Spontin und Pretenthaler beiwohnten, vollzog Kaplan Buc die Segnung des neuen Löschfahrzeuges und einer Reihe von Privatfahrzeugen.

Den musikalischen Rahmen der Feierstunde besorgte der Musikverein Kainach.